

Dienstag, 31. Juli 2007

Neue Webseite des German FreeBSD Documentation Projects

Wie Johann Kois auf de-freebsd-translators@ mitgeteilt hat, ist die neue Webseite des German FreeBSD Documentation Projects online. Die neue Adresse lautet: <http://doc.bsdgroup.de> Damit ist das bisherige [ÄfÄœbersetzer FAQ](#) ab sofort obsolet, ebenso wurde das Sourceforge Projekt "freebsd-de" ab sofort deaktiviert und verweist nun auf die neue Seite. Bisher war unter doc.bsdgroup.de die [ÄfÄœbersetzung des Porters Handbook](#) zu finden, was nun mit dem eigentliche German FreeBSD Documentation Project verschmolzen ist.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 20:08

Gebt uns Geld - wir bieten Sicherheit

Kaum ist die OpenBSD Foundation gegründet worden (wie hier schon geschrieben wurde), ist diese auch gleich gefordert. OpenBSD, welches sich durch die Verkäufe der CD-Sets und anderen Merchandising Artikeln finanziert, benötigt mehr Geld. Dieses Geld wird für die auszurichtenden Hackathons benötigt, ebenso für das Projekt direkt um die Unkosten zu decken. Wer etwas beisteuern möchte, sollte also ein CD-Set ordern, oder direkt etwas Geld spenden. Mehr Informationen gibt es hier zum nachlesen.

Geschrieben von asg in OpenBSD um 19:36

Montag, 30. Juli 2007

BSDA Beta Examen in Augsburg

Die BSDCertificationgroup wird am 11.08.2007 in Augsburg, bei der Augsburger Computer Forum e.V., ACF (<http://www.augusta.de>), das letzte Beta-Examen durchzuführen. Ort: Augsburg, Augusta (Augsburger Computer Forum e.V.) Adresse/Anfahrt: hier Datum: Samstag, 11.08.2007 Uhrzeit: 15:00 Uhr Es fehlen für das Zertifikat des Zertifikats immer noch einige Beta Examen. Diese sind dringend notwendig da sonst keine Rückschlüsse auf die Qualität des Examens gezogen werden können. Wir bitten alle Interessierte eines BSD Zertifikates, bei diesem Beta Examen teilzunehmen, es geht zum Teil um die Zukunft von BSD. Die BSDCG arbeitet für die Community, hilft der BSDCG das Zertifikat wahr werden zu lassen. Zur Verfügung stehen 16 Plätze wobei davon schon 6 durch die Augusta selbst belegt sind. Bleiben noch 10 Plätze die es maximal zu besetzen gilt. Die Teilnahme am BSDA Beta-Examen ist kostenfrei wird aber auch nicht anerkannt. Jeder Teilnehmer am Examen erhält 50% Rabatt auf das BSDA Examen wenn dies das Beta-Stadium verlassen hat. Des weiteren eine aktuelle BSDCG DVD mit allen vier grossen freien BSDs, den Handbüchern und Unterlagen welche für die Prüfung wichtig sind. Jeder Teilnehmer bekommt nach 4-6 Wochen das Ergebnis genannt, anerkannt wird das bestehen des Beta Examens allerdings nicht. Die BSDCertificationgroup hoffte das sich noch einige weitere in Augsburg einfinden werden um am Beta-Examen teilzunehmen. Die Anmeldung kann direkt hier vorgenommen werden. Sendet dazu eine E-Mail an asg@bsdcg.org mit Eurem vollen Namen, Anschrift und E-Mail Adresse. Wir bitten alle Teilnehmer einen Ausweis zur Prüfung mitzubringen um die Daten zu vergleichen. Wir sehen uns in Augsburg.

Geschrieben von asg um 18:57

FreeBSD: Deutsches Übersetzungsteam

Beim FreeBSD German Documentation Project hat sich in letzter Zeit einiges getan. Neben der Übersetzung des Portershandbook durch einige FreeBSD Committer und BSDGroup Mitglieder, gibt es Änderungen bezüglich des Repositorys. Dieses liegt ab sofort unter doc.bsdcg.de und bietet Lesezugriff auch ohne SSH-Zugriff (anoncv). Das Webinterface gibt es hier. Schau auch mal in das Übersetzer FAQ rein: <http://people.freebsd.org/~jkois/derepo/de-bsd-translators/index.html> Eine neue Mailinglist (de-cvs-bsd@de.freebsd.org), in welcher nun alle Commit-Meldungen erscheinen, soll die Liste de-bsd-translators@de.freebsd.org wieder dahin zurückführen für was diese gedacht ist: Diskussionen rund um die Übersetzung. Selbstverständlich wird es von beiden Listen ein Archiv geben. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, ist eingeladen bei [freenode](http://freenode.net) im channel #freebsd-doc.de vorbeizuschauen. Man muss also kein Hacker sein um dem Projekt etwas beizusteuern.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 12:15

Freitag, 27. Juli 2007

Heute wird gefeiert

Jawoll. Heute ist iÄfÄsst man das System mal System sein, das Blog Blog und wartet auf Lobpreisungen, Kuchen, Zuckerstangen, kleine HÄfÄppchen, anhimmelnde Blicke, Pizza und Kaffee. Ob dem wirklich so wird hÄfÄngt allerdings stark davon ab ob die lieben Kollegen wissen das heute SysAdminDay ist. Der 8. schon. Die RealitÄfÄt sieht meist anders aus als oben genannten Dinge gebracht zu bekommen. Sysadmin? Was ist das? Was machen Sie hier eigentlich? Ja, iÄfÄuft alles fragen sich die Kollegen was man hier macht, iÄfÄuft etwas nicht, liegt es sofort am Sysadmin und er steckt PrÄfÄ¼gel ein. So gesehen ein harter und undankbarer Job. Daher: Lasst uns Froh und Munter sein, ladet alle zum Feiern ein. Lustig Lustig trallalala, SysAdminDay ist da, SysAdminDay ist da.

Geschrieben von asg in misc um 07:35

Donnerstag, 26. Juli 2007

FreeBSD will Windows...

...und Linux und Solaris und DOS und SkyOS und noch mehr. Zumindest könnte man diese Systeme, wenn es endlich eine Virtualisierungsmöglichkeit für FreeBSD geben würde, unter FreeBSD als VM laufen lassen. Gibt es aber nicht. Früher, es ist lange her, da konnte man, mit gutem Willen, Spucke und etwas Glück, die Linux Version von VMWare 3 unter FreeBSD nutzen. Seitdem tut sich allerdings nichts mehr. Ok, es wird heftig am Linuxulator geschraubt, evtl. lässt sich ja dann wieder die VMWare unter FreeBSD betreiben. Aber warum gibt es denn keine Lösung für FreeBSD? Schließlich wäre es doch, wenn beispielsweise die freie VM "VirtualBox" FreeBSD als Hostsystem unterstützen würde. Schliesslich rennt diese VM schon unter Windows, MacOSX und Linux. Fehlt noch FreeBSD. Ja, Virtualisierung mag ein Hype sein, es stösst nicht immer auf Gegenliebe, dennoch kann man, und sollte man, sich nicht vor dem Fortschritt verstecken. Es wäre also an der Zeit so etwas mal unter FreeBSD in Bewegung zu setzen. Dabei sollten sich vor allem die Firmen Innotek (VirtualBox) und VMware angesprochen werden. Bringt doch endlich eine Lösung für FreeBSD auf den Markt, die Userbase ist gross genug und es wird sicherlich dankend angenommen.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 10:08

DragonFlyBSD am Ende

Das war es für DragonFlyBSD, zumindest für die 1.x Serie. Mittlerweile gibt es den Branch 1.10, und 1.11 ist der neue HEAD, woraus sich dann, bis zum Ende des Jahres, DragonFlyBSD 2.0 entwickeln soll. Matt Dillon schrieb dazu: 1.10 has been branched. HEAD is now 1.11. 2.0 is slated for the end of the year. I finished testing USB booting. There is one outstanding issue where preloading EHCI causes the system to fail to attach the USB drives during boot, but otherwise it works if your BIOS supports booting from a USB hard drive. I will try to resolve the ehci issue before release but it isn't high priority. Now that we have branched the release is tentatively scheduled for Friday. We used almost the entire month to clean up for this release but it is looking really quite nice from where I stand. Sometime wednesday I will do some dummy upgrades from 1.8 to 1.10 on my test boxes to poke around and check whether all the upgrading issues have been ironed out. Man darf also gespannt sein was von DragonFlyBSD in Zukunft noch zu erwarten ist.

Geschrieben von asg in DragonFlyBSD um 09:22

OpenBSD nun auch mit einer Foundation

Mit dem gestrigen Tag hat nun auch OpenBSD eine eigene Foundation. Der Foundation geht es in erster Linie darum, dass OpenBSD Projekt an sich, sowie OpenSSH, OpenBGPD, OpenNTPD und OpenCVS zu unterstützen. Eingetragen ist die Foundation als non-profit Verein in Kanada. Die ersten Vorsitzenden sind Bob Beck, Kjel Wooding und Ken Westerback. Die Foundation kann man hier über erreichen. Die Pressemitteilung findet sich hier. UPDATE: Heute gibt es ein Interview mit Ken Westerback von der OpenBSD-Foundation.

Geschrieben von asg in OpenBSD um 09:14

Donnerstag, 19. Juli 2007

Komisches MacBookPro? Oder Ende der Apple Geheimniskrämerei?

Es begab sich in der Hitze der Nacht, ein Apple Benutzer hatte sich ein neues MacBookPro (Santa Rosa) 17" direkt bei Apple bestellt. Oh welche Freude es doch für Apple Freunde darstellt ein neues Gerät zu entpacken, was bei vielen einer Zeremonie gleich kommt. Hatte der Benutzer da schon gewusst was auf ihn zukommt, was hätte er getan?

Nun, man bestellt bei Apple einen Laptop und geht davon aus, dass dieses irgendwo in China vom Band fällt, direkt in den Karton mit dem schönen Schriftzug "Designed by Apple, California - assembled in China" und damit niegelagert ist. Man ging davon aus. Bis eben jener Benutzer sein neues MBP in den Händen hielt.

Anschalten, und was geschieht? MacOSX startet direkt durch. Seltsam, musste man da nicht doch immer die letzten Zeilen der Installation durchfahren?

Und was sind das für Programme: BBEdit, Terminal, SMCPlatformConsole, TableBuilder, LogViewer, CPUFreak. Gehören die mittlerweile zum Lieferumfang?

Mitnichten.

Ein Auto wird eingefahren und hat dann ein paar Kilometer auf dem Tacho. Ok. Kennt man. Apple macht dies wohl nun auch bei Laptops. Denn das Gerät hatte schon 9 Ladezyklen hinter sich. Nicht weiter wild, die Kapazität des Akkus sollte bei 5500mAh stehen, bei diesem Gerät liegt diese aber bei 6683mAh. Tja, da würde mich interessieren wie lange der Akku durchhält...

Ok, Programme sind drauf, der Akku kann mehr als er sollte. Alles nicht so schlimm, oder doch?

Dokumente mit dem Titel "Apple needs to know confidential" sollen uns was sagen? Genau, dort kann man nachlesen welche Festplatten für das MBP freigegeben sind, wo es Probleme gab und deren Informationen mehr.

Also doch ein Entwicklergerät?

Das kann man wohl nicht so genau sagen. Interessant wird es was der Apple Support dazu sagt. Sicher werden diese nicht zugeben das es ein Entwicklergerät ist. Ok, verständlich, diese Panne wäre schon enorm. Aber wie kann Apple erklären das ein anscheinend neues MBP schon gebraucht ist? Verkauft Apple gebrauchte Hardware als neu? Ein Einzelfall? Wollen wir es hoffen.

Geschrieben von asg in Apple um 10:02

Mittwoch, 11. Juli 2007

Erste BSDCon in der Türkei

Die erste BSD Konferenz in der Türkei (BSDConTR'07) wird am 20.10. bis 21.10.2007 an der Marmara Universität in Istanbul stattfinden.

Call of papers und die Registrierung ist ab sofort geöffnet.

Beim einreichen von paper sollte folgendes beachtet werden:

1. Name, title, address, email and phone number
2. Draft of the proposed presentation
3. Short biography, qualification, occupation, achievement and affiliations (limit 150 words).
4. Summary or abstract for your presentation (limit 150 words)
5. Time (40-60 minutes). Include time for discussion and questions
6. Technical requirements (video, internet, wireless, audio, etc.)

Interessiert ist man bei der BSDConTR besonders an folgenden Themen:

- Kernel Architecture
- Interoperability with other Operating Systems
- Networking
- Embedded systems
- Device drivers
- Commercial uses (hosting, etc.)
- Spam Prevention with BSDs
- Ports collection
- Desktop
- Performance Tuning
- Security
- Programming
- E-commerce
- Applications of BSD systems on "E-Government" projects
- System Administration
- Raid and high-volume storage
- High-performance
- Mass Installation
- Networking
- Cryptography

Der Call of papers endet am 1. August.

Als Gastredner werden Robert Watson, Marc Balmer und Diomidis D. Spinellis anwesend sein.

Geschrieben von in BSD, Termine, misc um 13:26

Dienstag, 10. Juli 2007

FreeBSD: Der Status

Eben kam er reingeflattert, der FreeBSD Status Report Q2/2007. Beim Verfassen dieser Zeilen war er aber noch nicht auf der Seite von FreeBSD.org zu finden.

Wie also ist der Status? Gut wärde ich sagen. Ich freue mich sehr darüber das ZFS beispielsweise so gut unter FreeBSD läuft, dennoch gibt es, auch im Schatten von ZFS, noch einiges mehr was sich bei FreeBSD tut.

So zum Beispiel die Unterstützung von 10Gbit Netzwerkkarten:
Support was added for two more 10gigabit network drivers and there were major advances on improving system performance over 10g media.

Kip Macy committed a new driver for the Chelsio adapters. The cxgb driver supports all current 10g adapters, as well as the new four-port gigabit model. The cxgb driver work was supported by Chelsio.

Drew Gallatin made significant improvements to the Myricom 10g driver mxge. With these updates the driver does line rate transfers with less system overhead.

Neterion contributed the nxge driver to support all their Xframe 10Gbe Server/Storage adapters. The initial driver import was done by Sam Leffler; a switch over to vendor support will happen soon.

Jack Vogel is preparing a driver to support the latest Intel 10g hardware devices. The new driver - ixgbe - will complement the existing ixgb driver that supports older Intel 10g cards.

Das Projekt "FreeBSD auf dem MacBook" geht auch weiter. Leider kann man aber die dort gemachten Erfahrungen nicht auf das MBP umsetzen.

Auch FAST_IPSEC ändert sich:

FAST_IPSEC has now replaced Kame IPsec as the IPsec stack in HEAD. This will be part of the 7.0 release. The merge happened in early July with George handling the kernel bits and Bjoern handling user space.

The kernel option IPSEC is now the ONLY option for IPsec support in the FreeBSD kernel.

Und das Fine grained locking nicht zu vergessen:

Over the past 6 months several developers undertook an effort to replace the global scheduler lock with a finer-grain interface modeled on the Solaris container lock approach. This significantly reduces contention on higher-end multiprocessor machines.

This patch went into 7.0-CURRENT and has proven to be very stable. The last remaining bugs are in rusage and effect only process time accounting statistics.

Mit finstall soll ein grafischer Installer für FreeBSD kommen, der das in die Jahre gekommene sysinstall ersetzen soll. Man darf gespannt sein.

Wo wir schon bei der GUI sind, es wird auch an einem Update frontend gearbeitet:

The project is split up with a front end to interact with the user and a back end to interact with freebsd-update. The back and front ends are able to communicate with each other using an XML protocol. The GUI is almost at the point it can take a command from the user and send it to the back end. The back end is able to detect when updates are ready.

Auch bei FreeSBIE, welches an mancher Stelle schon totgesagt wurde, und das ebenfalls schon *fast* tot erklärt wurde geht die Arbeit stetig voran.

Mehr und genauer ist dies alles nachzulesen wer die ML `current@` liest oder wenn der Statusreport auf FreeBSD.org erscheint.

Geschrieben von `in` in BSD, FreeBSD um 10:48

Äberprüfe Deinen Postboten

Wer einen Mailserver aufsetzt, egal ob Sendmail, Postfix, Qmail oder Exim, der möchte diesen, nein, er muss diesen, vor der richtigen Inbetriebnahme testen ob er auch das macht was er machen soll. Das meist nicht viel, dennoch muss auch dies getestet werden, der Versand von E-Mails.

Sicherlich reicht hier `telnet` aus, die richtigen Kommandos wie HELO, EHLO, MAIL from:, RCPT to:, data und . vorausgesetzt, einfach geht es allerdings, auch wenn es um verschlüsselte Verbindungen geht, mit dem Programm `swaks`.

Dieses befindet sich in den Ports von FreeBSD:

```
#/usr/ports/mail/swaks
```

Nach der Installation, wo man über "make config" den MX lookup support und die TLS Unterstützung aktivieren kann, kann das Programm über

```
#swaks
```

aufgerufen werden.

Um nun einen Server zu testen, wird dieser mit dem Parameter `-s` aufgerufen:

```
#swaks -s mail.bsdgroup.de
```

```
sfpc001# swaks -s mail.bsdgroup.de
```

```
To: asg@grunix.de
```

```
=== Trying mail.bsdgroup.de:25...
```

```
=== Connected to mail.bsdgroup.de.
```

```
< - 220 mail.bsdgroup.de ESMTP NutzenPostfix on BSD
```

```
-> EHLO sfpc001.suedfac.com
```

```
< - 250-mail.bsdgroup.de
```

Geschrieben von `asg` in App-of-month um 07:48

BSD ist alle drei Minuten tot

FreshBSD, von Thomas Hurst, sammelt alle Commit Mails von FreeBSD, OpenBSD, NetBSD und DragonFlyBSD und generiert dabei eine Übersicht über diese.

Man kann sehen das ca. alle drei Minuten ein neuer Commit eingeht, was ein eindeutiges Indiz dafür ist, dass BSD definitiv tot ist. Genauso wie es Bielefeld nicht gibt. Besonders anschaulich wird dies bei einem Vortrag von Jason Dixon.

Geschrieben von `in` in BSD, misc um 07:29

Die Kunst der Libelle

Für alle Freunde der Libelle, um genauer zu sein, DragonFlyBSD, gibt es neben dem OS nun auch einige wallpapers von Leonardo Baldelli.

Weitere BSD wallpaper gibt es im folgenden hier.

Geschrieben von in BSD, DragonFlyBSD um 07:22

Sonntag, 8. Juli 2007

FreeBSD: neuer Port-Committer

Da hat sich Lars Engels (laemodost), der neben bei auch das ein oder andere Kapitel hervorragend vom Ports-Handbook auf Deutsch $\frac{1}{4}$ bersetzt hat, ein bisschen zu viel M $\frac{1}{4}$ he gegeben bei seinen vielen guten PRs. So das Martin Wilke (miwi) sich $\frac{1}{4}$ gezwungen $\frac{1}{4}$ f $\frac{1}{4}$ hlte ihn mit aufs Bot zu holen. Gratulation Lars, weiter so!

Aron

Geschrieben von Aron Schlesinger in BSD, FreeBSD um 23:42

Samstag, 7. Juli 2007

FreeBSD is better. That's the point of the whole fucking article...

...this isn't a howto guide on Gentoo. Naja, da ist Gary etwas angepisst, aber das war auch nicht anders zu erwarten wenn man einen Artikel schreibt, "FreeBSD vs. Gentoo". Naja, evtl. wären die Kommentare andere, wenn Gary in seinem Vergleich nicht als Resultat festgestellt hätte, das FreeBSD (für ihn) besser ist als Gentoo.

Vor allem die lange Installation, die USE FLAGS von Gentoo stoßen ihm sauer auf. FreeBSD hingegen verlor klar auf dem Desktop, dort war für ihn Gentoo besser.

Den Artikel gibt es hier zu lesen. Viel Spass.

Geschrieben von in BSD, FreeBSD, misc um 20:25

Freitag, 6. Juli 2007

GPLv3 und der Mittelfinger in Richtung BSD?

Nach einigem hin und her, nach noch mehr hin und her, ist die GPLv3 ja nun verfügbar. Da ich kein Anwalt bin, oder gar ein Rechtswissenschaftler, von welchen wohl die Lizenz entworfen wurde, möchte ich diese auch nicht weiter kommentieren.

Es wird allerdings schwierig werden für den Programmierer, der eine passende Lizenz sucht, diese überhaupt zu verstehen. Evtl. nimmt er diese auch nur weil es bequem ist und er die GPL eben "gut findet".

Die Konsequenz ist allerdings, dass GPLv2 und GPLv3 nicht kompatibel zueinander sind, also muss alles wiederum unter die GPLv3 oder GPLv2 gesetzt werden. Selbstverständlich soll jeder die GPLv3 nehmen, was sonst...

Und nicht nur die Linux Distributionen werden die neue zu bekommen, auch die BSD Systeme. Auch hier gibt es genug GNU Software, allen voran sicher der GCC. Wenngleich die BSD Projekte versuchen soviel wie möglich von GNU über Board zu werfen, bleibt bis jetzt immer noch etwas vorhanden. Der ICC ist für nicht alles ein Ersatz, ebenso Tendra nicht. Gleiches gilt für anderen Programme.

Um es kurz zu machen, von Jem Matzan gibt es auf Thejmrport einen Artikel zur GPLv3. Sicher lesenswert, wenngleich man, um die GPLv3 wirklich zu verstehen, sicherlich Anwalt sein muss.

Da lobe ich mir die BSD Lizenz oder beerware Lizenz.

Geschrieben von in misc um 10:35

Donnerstag, 5. Juli 2007

FreeBSD: Porters Handbook auf Deutsch

Seit längerer Zeit kommen im Forum von BSDGroup immer wieder Fragen zu den FreeBSD-Ports hoch: »Wie kann ich ein Port selber bauen?«, »Was muss ich beachten?«, »Gibt es dafür Dokumentation und wo finde ich diese?«

Ja Dokumentation gibt es, das sogenannte Porter Handbook kurz PH genannt, wodurch diese Fragen nicht schwer zu beantworten sind.

Dieses ist aber leider nur auf Englisch erhältlich was für einige, da es sehr technisches Englisch ist und natürlich Unmenge an Fachbegriffen beinhaltet, den Einstieg nicht leicht macht.

So haben sich einige Mitglieder von Unixfreunde und BSDGroup zusammen getan um dem Abhilfe zu schaffen.

Hieraus entsann dann der Wiki-Artikel Helfen in den Ports im BSDWiki. Durch die kontinuierlich steigende Man-Power kam die Idee hoch, doch kurzerhand das PH ins Deutsche zu übersetzen.

Seit dem 19.06.2007 hat sich nun eine Gruppe an Leuten zusammen gefunden die dieses Projekt und weitere übersetzen wollen.

Ein Überblick über das Projekt findet ihr hier <https://doc.bsdgroup.de/>, die geschaffte Arbeit des PH <https://doc.bsdgroup.de/porter-book/> kann man hier einsehen. Den Fortschritt lässt sich über unser CVS beobachten.

Das ganze ist weit vorangeschritten, aber noch nicht fertig. Warum also schon veröffentlichen?
Zum einen brauchen wir jeden der Korrektur liest, zum anderen kann es sicher dem ein oder anderen schon helfen.

Somit hier auch noch mal der Aufruf: Jeder darf und kann mithelfen und wir freuen uns auf eure Mithilfe. Bitte beachtet, dass es vorrangig darum ging in kurzer Zeit zu übersetzen. Die Fehlerkorrektur kommt natürlich nach Abschluss (darf aber gerne jetzt schon eingebracht werden), wir hoffen nächste Woche fertig zu werden. Wir freuen uns auf jeden noch so kleine Hilfe von euch und wir würden es begrüßen, wenn ihr uns im IRC-Channel ([#freebsd-doc.de](http://freenode.net)), per mail an mich as@BSDGroup.de oder miwi@FreeBSD.org oder sonst wie Anregungen/Korrekturen oder gleich Patches zukommen lässt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen mitwirkenden für die sehr schnelle und gute Arbeit im Team bedanken!
Weiter so

Aron

Geschrieben von Aron Schlesinger in BSD, FreeBSD um 15:27

IPFW allow, PF block

Paketfilter gibt es wie Sand am Meer. Umso problematischer wird es für den Einsteiger den richtigen Paketfilter zu finden und diesen entsprechend aufzusetzen. Besteht seit einiger Zeit ein gewisser "hype" was den Paketfilter PF betrifft, so wird IPFW, der Standard unter FreeBSD, fast vergessen. PF ist unter FreeBSD Current nun auch bei Version 4.1 angelangt, dennoch sollte IPFW nicht ganzlich aus dem Fundus des Wissens gestrichen werden.

Bei cyberciti gibt es einen kurzen Artikel über IPFW unter FreeBSD, der sich an Einsteiger richtet die einen Paketfilter unter FreeBSD nutzen möchten.

Neben IPFW und PF gibt es noch einen dritten Paketfilter unter FreeBSD, IPFilter. Allerdings dürften die meisten IPFW oder PF unter FreeBSD betreiben, oder was nutzt der Leser dieses Artikels an Paketfiltern? Die Umfrage ist eröffnet.

Blog Export: , <http://www.grunix.de/>

Geschrieben von asg in BSD, FreeBSD, Security um 08:35

Mittwoch, 4. Juli 2007

Hopp, Hopp, Hopp, FreeBSD lauf Galopp

Benutzer von FreeBSD Current beklagen sich \ddot{A} fters \ddot{A} ber die Tatsache, das dort das debugging per default aktiviert ist.

Die Entwickler machen dies nur aus Spass und Freude, nur um die Nutzern von Current zu \ddot{A} rgern und FreeBSD langsam zu machen, w \ddot{A} re nun eine m \ddot{A} gliche Erkl \ddot{A} rung. Vielmehr sollten Benutzer von Current wissen was sie machen und dementsprechen feedback an die Entwickler weitergeben wenn etwas nicht wie gew \ddot{A} nscht funktioniert. Und dabei ist ein anst \ddot{A} ndiges debugging Gold wert.

Dennoch l \ddot{A} sst sich das Debugging abschalten. Einmal muss man dies im Kernel beenden, in dem man seine Kernelconfig entsprechend bearbeitet und die folgenden Zeilen l \ddot{A} ischt:

```
options      INVARIANTS
options INVARIANT_SUPPORT
options      WITNESS
options WITNESS_SKIPSPIN
```

Damit w \ddot{A} re das Debugging im Kernel deaktiviert. Dazu bedarf es noch einen neubaus des Kernels und booten von diesem.

Was ist aber mit dem Userland? Liest man /usr/src/UPDATING so wird hier auch von einem Userland debugging gesprochen. Dies l \ddot{A} sst sich durch einen Eintrag in der /etc/make.conf deaktivieren:

```
CFLAGS+= -DMALLOC_PRODUCTION
```

Danach sollte das komplette System neu gebaut werden. Es wird dabei von einem Performanceschub von bis zu 20% gesprochen, also durchaus einen Eintrag und Test wert.

Geschrieben von asg in BSD, FreeBSD um 12:07

FreeBSD: Aufs Auge und die Ohren

Gestern wurde schon das Video von Robert N M Watson kurz vorgestellt. Dies nehme ich zum Anlass um noch auf drei weitere Videos aufmerksam zu machen die sich im Netz wiederfinden und sich mit FreeBSD besch \ddot{A} ftigen.

Zum einen geht es um FreeBSD vs Linux und um eine komplette Verschl \ddot{A} sselung der Festplatte unter FreeBSD. Dar \ddot{A} berhinaus ein Video von Sam Leffler und die Wifi Integration in FreeBSD.

Wer nur eines auf die Ohren bekommen m \ddot{A} chte, dem sei nochmals der BSDTalk ans Herz gelegt.

Die genannten Videos wurden auch in der BSD Geschichte des BSDWiki aufgenommen, da diese sicherlich in einigen Jahren auch geschichtlichen Charakter haben werden.

Wer mehr Videos kennt, kann diese hier gerne als Link angeben.

Geschrieben von asg in BSD, FreeBSD, misc um 10:18

Dienstag, 3. Juli 2007

FreeBSD: Wie funktioniert das Projekt überhaupt?

Robert N M Watson hat für Google einige Wochen zuvor einen Vortrag gehalten. Thema des Interviews "How the FreeBSD Project Works".

Das Video hierzu ist nun online gestellt worden und kann bei Video Google angesehen werden.

Dieser Vortrag ist der gleiche wie Robert N M Watson schon auf der EuroBSDCon, AsiaBSDCon und der UKUUG gegeben hat. Allerdings ist der Vortrag erheblich erweitert wurde im Vergleich zum Vortrag auf der BSDCan.

EDIT: Wer kein flash nutzen kann, will, der kann über keepvid.com die obigen URLs eingeben und den Film in einem anderen Format herunterladen.

Geschrieben von asg in BSD, FreeBSD, misc um 20:22